

Fertöd - Frauenkirchen (Martinusweg)

← 33,5km | ⌚ 8:08Std | ⚡ 20m | ⚡ 21m | Schwierigkeit -



Fertöd - Frauenkirchen (Martinusweg)

← 33,5km

🕒 8:08Std

⬆️ 20m

⬆️ 21m

Schwierigkeit -



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; OpenStreetMap (www.openstreetmap.org) / Mitwirkende, CC-BY-SA (www.creativecommons.org)

Fertöd - Frauenkirchen (Martinusweg)

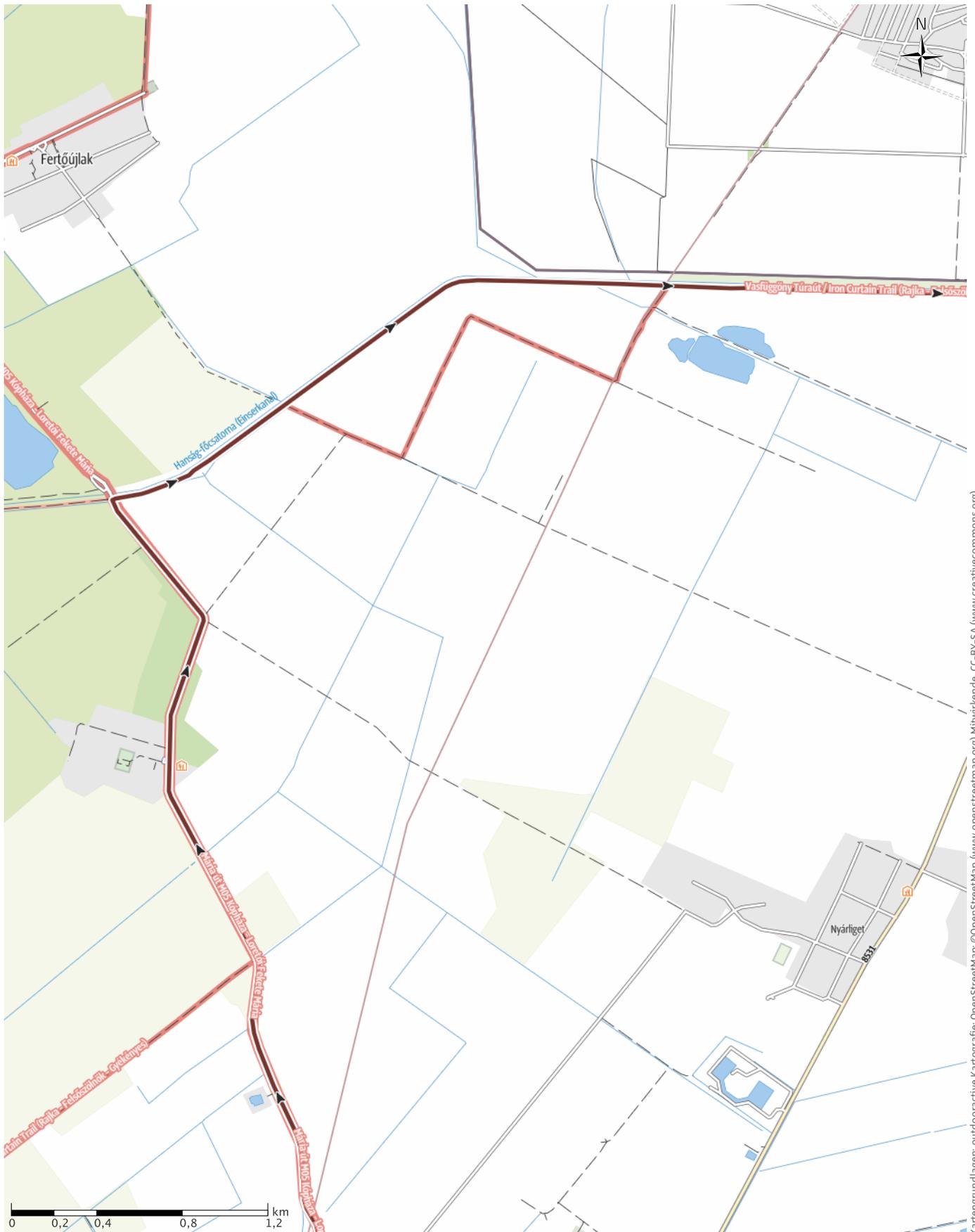
← 33,5km

🕒 8:08Std

📏 20m

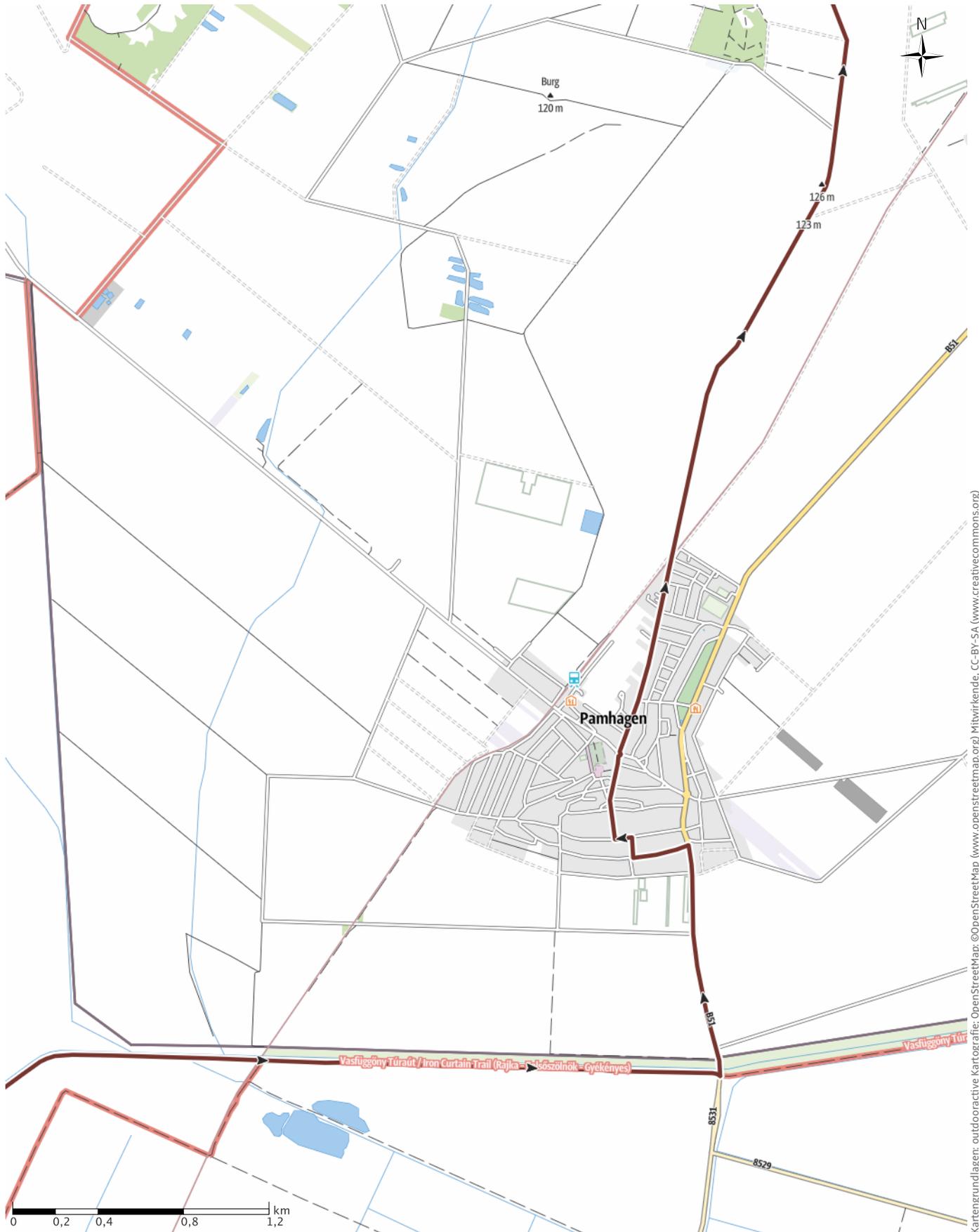
📏 21m

Schwierigkeit -



Fertöd - Frauenkirchen (Martinusweg)

← 33,5km | ⌚ 8:08Std | ▲ 20m | ▼ 21m | Schwierigkeit -



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; OpenStreetMap (www.openstreetmap.org) Mitwirkende, CC-BY-SA (www.creativecommons.org)

Fertöd - Frauenkirchen (Martinusweg)

← 33,5km

🕒 8:08Std

⬆️ 20m

⬆️ 21m

Schwierigkeit -



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; OpenStreetMap (www.openstreetmap.org) Mitwirkende, CC-BY-SA (www.creativecommons.org)

Fertöd - Frauenkirchen (Martinusweg)

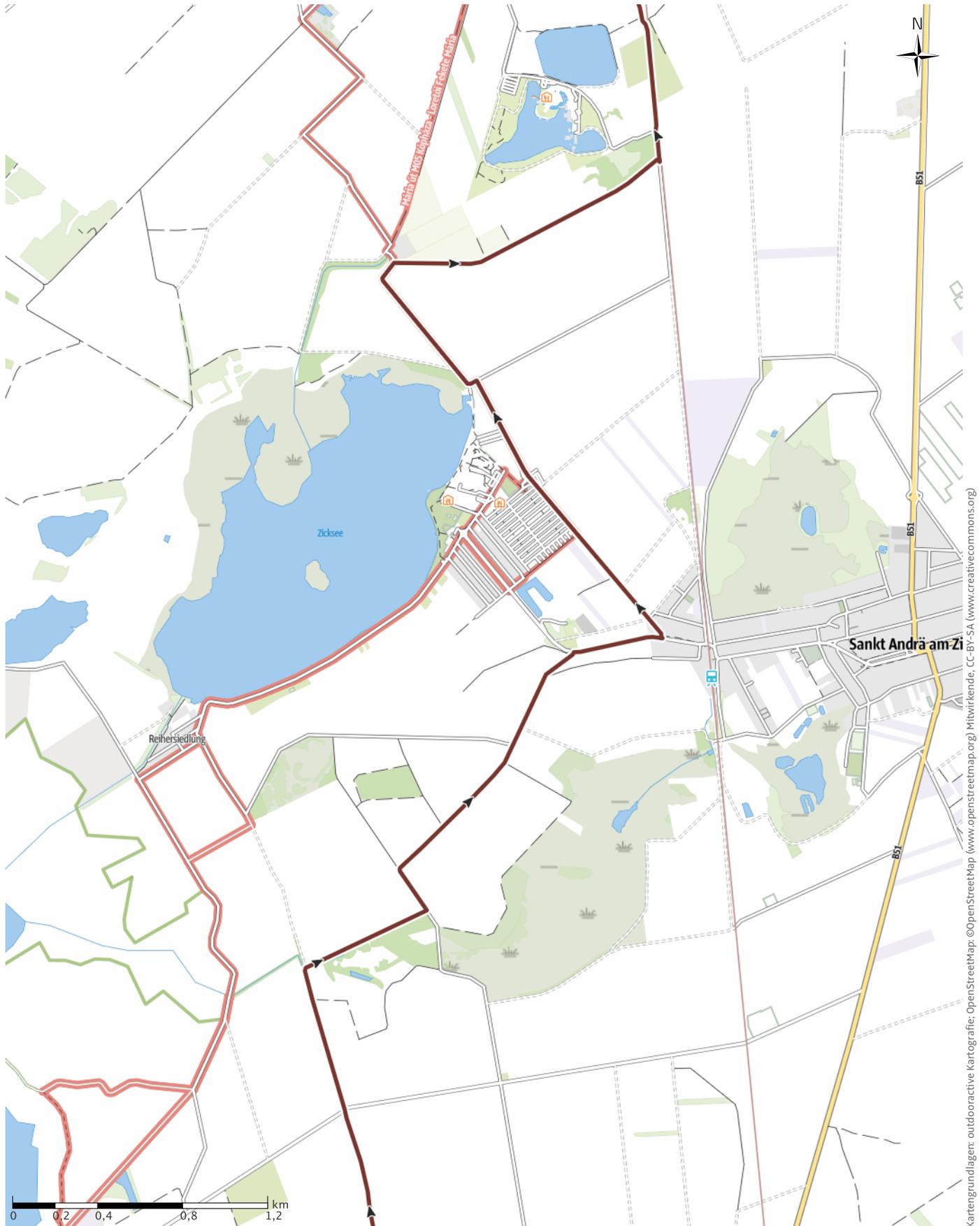
← 33,5km

🕒 8:08Std

⬆️ 20m

⬆️ 21m

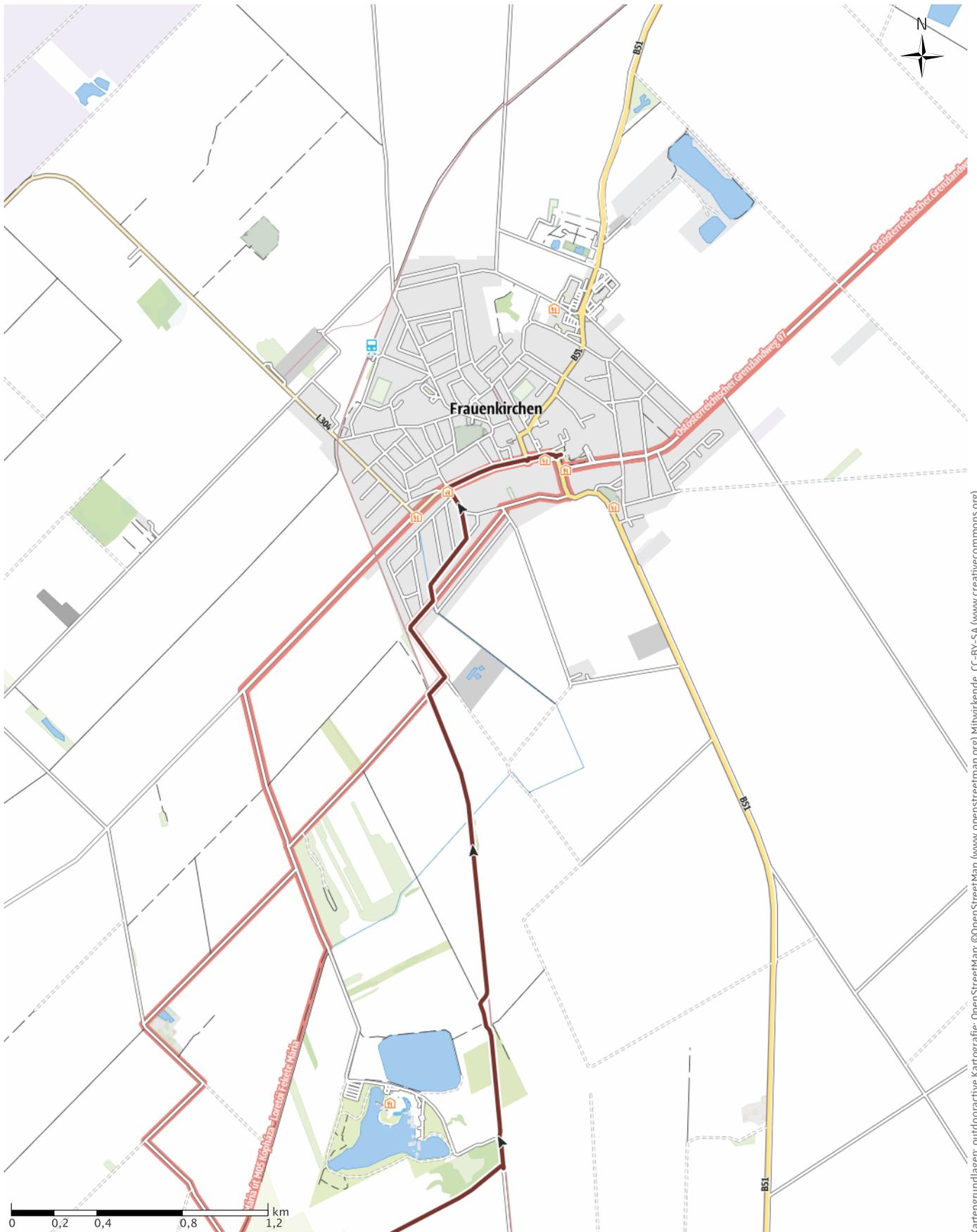
Schwierigkeit -



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; OpenStreetMap (www.openstreetmap.org) Mitwirkende, CC-BY-SA (www.creativecommons.org)

Fertöd - Frauenkirchen (Martinusweg)

← 33,5km | ⌚ 8:08Std | ▲ 20m | ▼ 21m | Schwierigkeit -



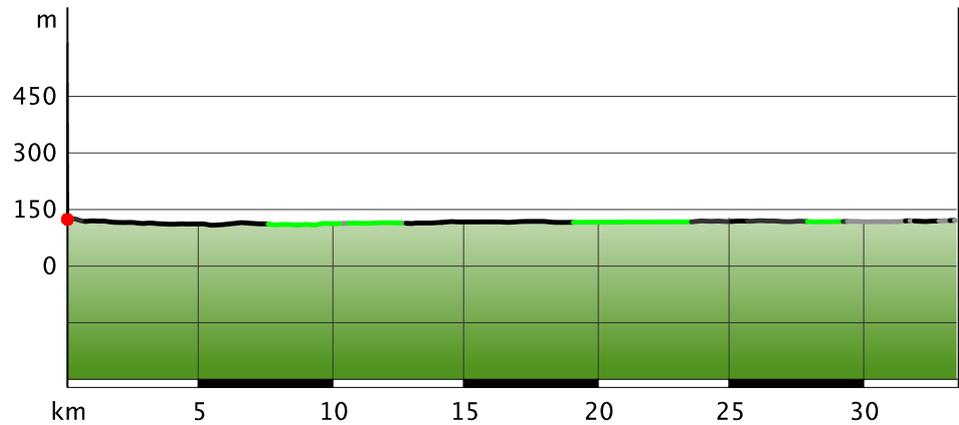
Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; OpenStreetMap (www.openstreetmap.org) Mitwirkende, CC-BY-SA (www.creativecommons.org)

Fertöd - Frauenkirchen (Martinusweg)

Wegart

Asphalt	4,7km
Weg	10,8km
Unbekannt	3,2km
Straße	14,8km

Höhenprofil



Tourdaten

Pilgerweg

Strecke ↔ 33,5 km

Dauer ⌚ 8:08 Std

Aufstieg ▲ 20 m

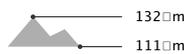
Abstieg ▼ 21 m

Schwierigkeit -

Kondition ●●●●●

Technik ●●●●●

Höhenlage



Beste Jahreszeit

JAN | FEB | MÄR
 APR | MAI | JUN
 JUL | AUG | SEP
 OKT | NOV | DEZ

Bewertungen

Autoren

Erlebnis ●●●●●

Landschaft ●●●●●

Community

Weitere Tourdaten



Jakobsweg Burgenland

Aktualisierung: 29.10.2018

Alternativer Start des Jakobsweg Burgenland: Vom Schloss Esterhaza in Fertöd zur Basilika in Frauenkirchen.

In Fertöd ist der Besuch des Schlosses Eszterhaza ein absolutes Muss für Kultur- und Musikfreunde. Hier entstand eine Vielzahl weltberühmter Werke des Komponisten Joseph Haydn, der über Jahrzehnte im Dienste der Fürsten Eszterhazy stand. Von hier aus begeben wir uns ins unmittelbar anschließende Sarrod, wo sich das Nationalparkzentrum auf der Ungarischen Seite des Nationalparks Neusiedlersee - Fertö befindet. In diesem Gebäude besteht für kleinere Pilgergruppen auch Übernachtungsmöglichkeit. Nach knapp 8 Kilometern erreichen wir den Einserkanal, der auf eine Länge von etwa 15 km (Pamhagen, Wallern, Tadten und Andau) die natürliche Grenze zwischen Ungarn und Österreich bildet. Hier haben wir die Möglichkeit,

entlang eines neu errichteten Radweges Richtung Apetlon die Grenze zu überschreiten oder knapp vor dem Kanal rechts abzubiegen und nach 5,5 km erreichen wir die Straße am offiziellen Grenzübergang, um hier gleich nach links abzubiegen und auf einem Feldweg neben der Straße nach Pamhagen(1,3 km) zu gehen. Bei der ersten Möglichkeit biegen wir nach links in die Hauptstraße ab und gleich nach dem Türkenturm nach rechts bis hin zur röm. kath. Pfarrkirche, die dem Fest der Kreuzerhöhung geweiht ist und im Jahr 1754 erbaut und 1871 umfassend renoviert wurde. Die ursprüngliche Kirche des Ortes befand sich an einer anderen Stelle beim Ried Kirchenacker. Sie fiel dem Türkensturm im Jahre 1683 zum Opfer. Pamhagen kann überhaupt auf eine wechselvolle Geschichte mit den Türkenstürmen, Reformation und die beiden Weltkriege zurückschauen wie die meisten Gemeinden in der Region. In Pamhagen ist im Rahmen einer Jubiläumswallfahrt auch der neue Beginn des JAKOBSWEGES BURGENLAND eröffnet und eingeweiht worden. Eine ansehnliche Informationstafel weist auf alle näheren Einzelheiten hin.

Nach einer kurzen Andacht in der Kirche und einer Labung in einem der großartigen Gasthöfe führt unser

Fertöd - Frauenkirchen (Martinusweg)

Weg nordöstlich weiter Richtung Steppentierpark, welcher sich außerhalb des Ortes befindet. Etwa 3,5 km Richtung Norden liegen inmitten von Weinbergen Burghügel, welche der Eisenzeit zugeordnet werden. Wir gehen weiter und lassen nach etwa 1,5 km den Steppentierpark links liegen. Nun erreichen wir die Landstraße zwischen Wallern und Apetlon, welche wir überqueren weiter Richtung Zicksee pilgern. Diesen erreichen wir nach 5,5 km und können im kühlen Nass des Sees Erfrischung finden. Auf einem Güterweg gehen wir etwa 5 km bis zur St. Martins Therme, welche sich schon nach kurzer Zeit großer Beliebtheit bei Besuchern aus Nah und Fern erfreute. Ein weiterer Ort zum Wohlfühlen und Relaxen, der den Pilger zum Verweilen einlädt. Von Weitem sehen wir auch schon die beiden Türme der Basilika "Maria auf der Heide" von Frauenkirchen. Der vor allem von Ungarn und Slowaken und natürlich auch Österreichern gerne und regelmäßig besuchte Wallfahrtsort zählt mittlerweile mehr als 100.000 Wallfahrer und Pilger. Bei der Basilika war bisher auch der offizielle Start des "Jakobsweg Burgenland", welcher 2011 eingeweiht und eröffnet wurde und mittlerweile stark frequentiert ist. Frauenkirchen ist nicht nur geografischer Mittelpunkt des Bezirkes. Hier befindet sich auch eine Vielzahl von Betrieben aller Art und ein Schulzentrum mit einigen tausend Schülern. Besonders hervorzuheben ist jedoch das Ärztezentrum, eine breit gefächerte hervorragende Gastronomie und auch führende Weinbaubetriebe. Hier endet unsere "dreigeführte" Pilgeroute und es werden ab jetzt der Jakobsweg Burgenland und die Variante des Via Sancti Martini parallel fortgeführt.

Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android



QR-Code scannen und diese Tour offline speichern, mit Freunden teilen und mehr ...

Webseite

<http://out.ac/cX7GA>